

K O/849

ENZYKLOPÄDISCHES LEXIKON

=====

Band XXVI

Resonanz und Resonatoren ----- Rosa di Tivoli

Herausgeber: F. A. Brockhaus (Leipzig) ---
A. I. Efron (St. Petersburg)

=====

St. Petersburg

Druckerei Aktiengesellschaft "Ehemaliger Brockhaus-Efron-Verlag"

1899

RENNENKAMPFF

eine alte Adelsfamilie, die aus dem Bistum Osnabrück stammt und bereits zu Beginn des XVII Jahrhunderts bekannt war.

Joachim Rennenkampff,

(gest. 1658) war Professor für Rechtskunde am Stadtgymnasium in Riga, danach Rats-herr der Stadt Riga.

Rennenkampff, Karl Friedrich, (Kalzenau)

(gest. 1848), war stellvertretender Leiter der „Militärischen Reichsakademie“.

Rennenkampff, Konstantin Karlowitsch, (Kalzenau) * 05.11.1896

(1826 - 1897), war Staatssekretär, Senator und Leiter der Kanzlei Seiner Hoheit des Imperators.

Der Adelsstand Rennenkampff ist in die Adels-Matrikel der Gouvernements Livland und Estlands, sowie in die Teile VI. und II. des Ständebuches der Gouvernements Moskau, St. Petersburg und Tschernigow eingetragen.

Über Nikolai Karlowitsch von Rennenkampff siehe weiter unten.

Rennenkampff, Nikolai Karlowitsch, (Alexandrowski) * 10.09.1831

Jurist, geb. 1831, Absolvent eines Jurastudiums an der St. Wladimir Universität; später hatte er an derselben Universität den Lehrstuhl für Enzyklo-pädie der Gesetze (Kon-versationslexikon der Rechte), er unterrichtete auch in der Rechtswissenschaft über „Die wichtigsten Gesetzgebungen, alte Gesg. aber auch neue Gesg.“

Von 1883 bis 1890 war er Rektor der Universität. Seine Werke sind:

„Geschichte der Publizistik zum Schiffskontrollrecht während des Krieges.“
(Kiew, 1859 Magisterarbeit)

„Jura-Enzyklopädie, Skizzen“ in den "Universitätsnachrichten 1868“, sowie eine Extraausgabe. Die zweite erweiterte und verbesserte Auflage folgte im Jahre 1880.

„Ein öffentliches Referat zur Neuen Staatsschutzverordnung.“ (1871) Lehr-buch: „Jura-Enzyklopädie“, (Kiew 1888, 2. Auflage 1898),

„Briefe zu den Jüdischen und Polnischen Fragen (Angelegenheiten)“ 1898 und noch zahlreiche weitere Artikel, Referate und Rezensionen in der allgemeinen und speziellen Zeitschriften-Literatur.

Rennenkampff, Wladimir Nikolajewitsch,

(sein Sohn, geb. 1862) war extraordinärer (außerordentlicher) Professor für Staatsrech-te an der Universität in Nowosibirsk. 1891 fertigte er seine Magisterarbeit an:

„Verfassungsgrundlagen und politische Ansichten des Fürsten Bismarck“,
Kiew 1890.